

## Wasserwerk Quellenweg/Uetersen

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| Anschrift des Betreibers       | Holsteiner Wasser GmbH<br>Bismarckstr. 67<br>24534 Neumünster<br><a href="http://www.holsteinerwasser.de">www.holsteinerwasser.de</a>   |
| Standort des Wasserwerkes      | Holsteiner Wasser GmbH<br>Wasserwerk Uetersen<br>Quellenweg 30<br>25436 Uetersen<br>Tel.: 0 41 22 / 9 27 84 73  |
| Versorgungsgebiet              | Uetersen*, Heidgraben*, Tornesch*, Seestermühle*,<br>Seester*, Neuendeich*, Groß Nordende*<br>Teilweise: Kl. Nordende* und ab 12/2020 Ellerhoop*  |
| Errichtungsjahr                | 1925  |
| Brunnen                        | 4 Vertikalfilterbrunnen bis 25 m tief   |
| Durchschnittliche Fördermenge  | 750.000 m <sup>3</sup> /a   |
| Wasserschutzgebiet             | Wasserschutzgebiet Uetersen<br>In Kraft getreten am 01.01.03  |
| Besondere Aufbereitungstechnik | Aktivkohlefilteranlage seit Nov. 1998   |
| Zusatzstoffe                   | Sauerstoff, Chlordioxid**, Calciumhydroxid**  |
| Wasseranalyse                  | Keine Beanstandungen des Trinkwassers   |
| Härtebereich                   | mittel  |
| Auffälligkeiten                | <b>Chlorierte Kohlenwasserstoffe (CKW):</b><br>Nachweis von Tetrachlorethen (Per), Trichlorethen (Tri) und 1.1.1-Trichlorethen in den Förderbrunnen sowie 1.2-Dichlorethen und das Abbauprodukt cis-1.2-Dichlorethen sowie trans-1.2-Dichlorethan . Kein Nachweis im Trinkwasser.<br><b>Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PSM):</b><br>Nachweis von Chlortuloron in den Förderbrunnen . Kein Nachweis im Trinkwasser.<br>Nachweis von 1.2-Dichlorpropan i den Förderbrunnen. Kein Nachweis im Trinkwasser.<br>Nachweis von Metolachlor in den Förderbrunnen. Kein Nachweis im Trinkwasser.<br>Nachweis von S-Metolachlor Metabolit CGA 51202/CGA 351916 in den Förderbrunnen.Nachweis im Trinkwasser.<br>Nachweis von S-Metolachlor Metabolit CGA 380168/CGA 354743 in den Förderbrunnen. Nachweis im Trinkwasser.<br>Nachweis von S-Metolachlor Metabolit CGA 380168/354743 in den Förderbrunnen. Kein Nachweis im Trinkwasser<br>Nachweis von Metazachlor Metabolit BH 479-8 in den Förderbrunnen. Nachweis im Trinkwasser.<br>Nachweis von Metazachlor Metabolit BH479-4 in |

den Förderbrunnen. Nachweis im Trinkwasser.

Nachweis von Oxadixyl in den Förderbrunnen. Kein Nachweis im Trinkwasser.

Nachweis von N.N.-Dimethylsulfamid in den Förderbrunnen und im Trinkwasser. Nachweis von Dimethachlor Metabolit CGA 50266 in den Förderbrunnen. Kein Nachweis im Trinkwasser.

Nachweis von Dimethachlor Metabolit CGA 354742 in den. Kein Nachweis im Trinkwasser .

Nachweis von Alachlor Metabolit Esa in den Förderbrunnen. Nachweis im Trinkwasser

Nachweis Flufenacet Metabolit M2 in den Förderbrunnen. Kein. Nachweis im Trinkwasser

Alle gefundenen Stoffe waren unterhalb der Grenzwerte der TrinkwasserV.

#### Maßnahmen

Aufgrund der CKW- und PSM-Funde in den Förderbrunnen wurden seit Anfang 1983 eine Reihe von Brunnen aus der Förderung genommen.

Das Trinkwasser wird monatlich auf die in den Brunnen auffälligen Parameter untersucht.

Eine Untersuchung des Trinkwassers auf alle anderen nicht auffälligen Parameter erfolgt dreimal jährlich und das Wasser der Förderbrunnen wird halbjährlich auf Pflanzenschutzmittel und chlorierte Kohlenwasserstoffe untersucht..

#### Nutzungsbeschränkung für Kupfereinsatz in der Hausinstallation

**Ja**

Mitteilungen:  
Vortrag am 28.06.01 bei der Innung  
Schreiben des DVGW an die Installateure im Kreis Pinneberg im Jahr 2001

\* Abgegebenes Wasser ist Mischwasser aus dem Wasserwerk Uetersen (40%) und dem Wasserwerk Haseldorfer Marsch (60%).

\*\* Zusatzstoffe stammen vom Wasser des Wasserwerkes Haseldorfer Marsch der Holsteiner Wasser GmbH.